

ifm 2006: Linz ist Mittelpunkt der Mechatronik-Szene

Mechatronik-Elite in Linz

2 Tage war Linz der Mittelpunkt der Mechatronik-Szene. Beim Kongress „Internationales Forum Mechatronik - ifm 2006“ im Gästehaus voestalpine Stahl Linz informieren sich 212 Teilnehmer über aktuelle Forschungsergebnisse, Best-Practice-Beispiele und neueste Entwicklungstrends. Zahlreiche internationale Gäste sorgen für eine Vernetzung über die Grenzen hinweg. Mehr als 30 Topreferenten aus Wissenschaft und Wirtschaft, eine begleitende Fachausstellung und Betriebsbesichtigungen bei Siemens VAI, vatron, voestalpine, LCM (Linz Center of Mechatronics) und WFL garantierten ein abwechslungsreiches Programm.

„Das Forum ist eine einmalige Gelegenheit, Wirtschaft und Wissenschaft intensiv miteinander zu verknüpfen!“, ist KommR DI Herbert Steinwender, Chairman des ifm 2006, überzeugt. Das Internationale Forum ist eine wichtige Austauschplattform im deutschsprachigen Raum, bei der die Anwendungsorientierung im Vordergrund steht. Dies macht die größte Mechatronik-Veranstaltung Österreichs – organisiert vom Mechatronik-Cluster – besonders für Unternehmensvertreter aus dem In- und Ausland interessant.

Linz: Internationaler Treffpunkt

Groß geschrieben wird die internationale Ausrichtung des ifm: Ein Drittel der Teilnehmer sowie mehr als 50 Prozent der Referenten sind aus der Schweiz bzw. aus Deutschland angereist. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl sehen Linz als idealen Veranstaltungsort: „Im deutschsprachigen Raum gibt es kein vergleichbares Ballungszentrum der Mechatronik wie hier in Oberösterreich. Mehr als 1.000 Unternehmen, die in diesem



Bereich tätig sind sowie die F&E-Kompetenz an der Universität, den Fachhochschulen und den Kompetenzzentren beweisen, dass Mechatronik ein absolutes Stärkefeld in Oberösterreich ist!“ Dieser Meinung schlossen sich auch weitere hochrangige Vertreter aus Politik und den Interessensvertretungen wie Wirtschaftskammerpräsident Dr. Rudolf Trauner an.

Marktplatz für mechatronische Ideen

Für interessante Vorträge sorgen unter anderem Referenten von Siemens, BMW, ABATEC Electronic, voestalpine mechatronics, KEBA, der Upper Austrian Research, der Universität Linz, der Fachhochschule Wels, dem Heinz Nixdorf Institut oder der Hochschule Darmstadt. Eine begleitende Fachausstellung dient als „Marktplatz“ für neue mechatronische Ideen, Produkte und Dienstleistungen. Dieser Erfahrungsaustausch zwischen Mechatronik-Experten aus Österreich, Deutschland und der Schweiz bildete bereits gestern die Basis für konkrete Geschäftskontakte.

Mechatronik-Preis erstmals verliehen

Ein weiteres Highlight war die erstmalige Verleihung des oberösterreichischen Mechatronik-Preis (MEC) der Industriellenvereinigung OÖ und des Österreichischen Ingenieur- und Architektenverein (ÖIAV) für die drei besten oö. Diplomarbeiten und Dissertationen im Bereich der Mechatronik. Ehrengast war Prof. Dr. Klaus Wucherer, Zentralvorstand der SIEMENS AG Deutschland. Er ging in seinem Impulsreferat Raiffeisenforum Linz auf die Bedeutung von Innovationen für Unternehmen ein.

Rückfragen-Kontakt: Mag. Harald Hochgatterer, Leiter TMG-Kommunikation,
Telefon: (0732) 79810-5062 oder medien@clusterland.at